

Reiner Ponschab & Adrian Schweizer

Die Streitzeit ist vorbei

Wie Sie mit Wirtschaftsmediation schnell,
effizient und kostengünstig Konflikte lösen

Ein praxisorientiertes Handbuch

Mit einem Vorwort von Katharina Gräfin von Schleifen

freundlicherweise überreicht
vom Verlag

Junfermann

Junfermann
online



Junfermann Verlag • Paderborn
2004



Inhalt

<i>Dank</i>	8
<i>Vorwort</i>	11
<i>Gebrauchsanweisung für dieses Buch</i>	13
1. Witwe Link will nicht ausziehen	
Wie ich die Schrecken der staatlichen Gerichtsbarkeit am eigenen Leib erfahren habe. Aber auch, wie ich eine Alternative fand.	19
2. Als der Computer am 1.1.2000 verrückt spielte	
Wie eine Sekunde zu 100 Jahren werden kann oder mein ganz persönliches Y2k-Problem	51
3. Der Kampf um die Mediation	
Welche Hürden Sie nehmen müssen, bevor die Mediation beginnen kann	59
3.7 „Was ist eigentlich Ihr Zieh Herr Wenger?“	
Wie von Streidt mich dazu brachte, zu wissen, was ich wirklich wollte.	59
3.2 Der Kampf um die Mediation beginnt	
Wie von Streidt den Parteien sagte, dass es klüger sei, eine Mediation zu versuchen, statt gleich vor Gericht zu gehen.	83
3.3 „Vergessen Sie diese Warmduscherei!“	
Wie die Parteien auf den Vorschlag reagierten, eine Mediation durchzuführen, anstatt vor Gericht zu gehen.	93
3.4 „Einverstanden! Aber wer ist der Mediator?“	
Wie von Streidt es schaffte, dass sich die Parteien doch noch mit der Mediation einverstanden erklärten	102
3.5 „Bereiten Sie sich bitte wie folgt vor...“	
Wie Cooper die Parteien für die Mediation vorbereitete.	
Wie man sich für die Hazienda Na Xamena auf der Insel Ibiza entschied und schließlich dorthin flog	105

4. Showdown auf der Hazienda	
Wie Cooper den Mediationsfall löste	109
4.1 Eröffnung	
Wie uns Dr. Cooper und Dr. Gutknecht in die Mediation einführten	109
4.1.1 Der Ort	
„Willkommen auf der Hazienda!“ - Wie Dr. Cooper die Mediationsräume vorbereitete und dafür sorgte, dass wir uns wohl fühlten	109
4.1.2 Vorstellungsrunde	
„Mein Name ist Cooper, Austin Cooper...“ - Wie Austin Cooper sich vorstellte und auch uns dazu die Gelegenheit gab. Wie er den geplanten Ablauf der Woche schilderte und uns schließlich in den Abend entließ	114
4.1.3 Erste Fragerunde	
„Warum hat er uns alle gelobt?“ — Wie Gutknecht die Begriffe Rapport und Synchronisation erklärt	124
4.1.4 Spielregeln	
„Das Erfreuliche ist, dass es nur wenige Regeln gibt.“ - Wie Cooper erklärte, nach welchen Regeln eine Mediation abläuft	140
4.2 Positionen	
4.2.1 Plädoyer	
„Sie irren sich, Herr Kollege!“ - Wie die Anwälte plädierten und sagten, was Recht ist und was nicht	148
4.2.2 Konfliktgegenstand	
„Sind das die Ansprüche, die zur Debatte stehen?“ — Wie Gutknecht zusammenfasste, was die Anwälte gesagt hatten, und dabei noch dies und das klärte	164
4.3 Risikoanalyse	
„Wie sicher sind Sie, dass Sie bei Gericht gewinnen würden?“ — Wie Cooper und Gutknecht das Risiko einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit den Parteien klärten	171
4.4 Interessen	
„Sicherheit, uns geht es um Sicherheit.“ - Wie Cooper und Gutknecht herausfanden, worum es den Parteien wirklich geht	180

4.5 Zweite Fragerunde

„Was sind die einzelnen Phasen der Mediation?“ — Wie Gutknecht erläuterte, wie eine Mediation normalerweise abläuft, und erklärte, wie man intelligent fragen und die Interessen der Parteien erkennen kann 189

4.6 Lösungsmöglichkeiten (Optionen)

„Sind das die Möglichkeiten, die Sie gesehen haben?“ — Wie die Parteien herausgefunden haben, wie sie Ihre Interessen verwirklichen können, mit und ohne Verhandlungspartner 220

4.7 Gemeinsame Vision

Welches gemeinsame Ziel verfolgen die Parteien? - Wie Cooper erklärte, was es mit der gemeinsamen Vision auf sich hat und wie sie den Parteien helfen kann, neue Lösungen zu finden 228

4.8 Lösungen

„Sie meinen, dass man damit einen neuen Verkaufskanal einrichten könnte?“ - Wie die Parteien die Coffee-Shop-Idee voranbrachten und sich dabei über die Verteilung des Schadens einigten 236

4.9 Abschluss

„Lassen Sie uns nun den Vertrag formulieren!“ — Wie die Parteien eine schriftliche Vereinbarung ausarbeiteten und unterzeichneten 242

4.70 Dritte fragerunde

„Also, warum hat die Mediation funktioniert?“ — Wie Gutknecht den Weg durch die Mediation zusammenfasste und Bär an die Mediation zu glauben begann 248

Anhang

„Was Sie schon immer über Business-Mediation wissen wollten ...“ 257

Verträge und Regelwerke zur Abwicklung eines Mediationsverfahrens. 271

Literatur. 285